

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT  
WISSEN FÜR ANLEGER  
MAGAZIN

# SACHWERT

WISSEN FÜR ANLEGER

MAGAZIN

e-Paper

**+ Negativzinsen für alle**  
Die Enteignung geht weiter!

**PLUS BÖRSE**

Claus Vogt zum Markt



## GOLD ALS LÖSUNG?

AM ENDE IST ES EIN MATHEMATISCHES SYSTEM

**Marko Mähner** im Interview über die Erhaltung von Kaufkraft und Edelmetalle als Alternative zu Geldwährungen





## WECHSELKOFFER EURO SELECT 7



### Direktinvestment in Wechselkoffer mit Eigentumszertifikat

- 11,75 % Miete p.a.<sup>1</sup> bei monatlicher Auszahlung
- Nur 5 Jahre Mietlaufzeit
- Sonderkündigungsrecht nach 36 Mietmonaten
- Bis zu 4,68 % IRR-Rendite p.a.<sup>1,2</sup>
- Reines Euro-Investment bereits ab 10.850,00 EUR

Jetzt Infos anfordern unter  
[www.solvium-capital.de](http://www.solvium-capital.de)

### SOLVIUM ist Spezialist für Investments in nationale und internationale Logistikausrüstung

Alle Investments laufen planmäßig oder wurden planmäßig abgeschlossen.

Diese 100 %-Erfüllungsquote wurde durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft und bescheinigt.

### SOLVIUM CAPITAL GmbH

Englische Planke 2, 20459 Hamburg

Tel. 040 / 527 34 79 75, Fax 040 / 527 34 79 22

[info@solvium-capital.de](mailto:info@solvium-capital.de), [www.solvium-capital.de](http://www.solvium-capital.de)



[sc123.de/facebook](https://www.facebook.com/sc123.de)



[sc123.de/instagram](https://www.linkedin.com/company/sc123.de)



<sup>1</sup> Bezogen auf den Gesamtkaufpreis, unter Berücksichtigung von Rabatten.

<sup>2</sup> Internal Rate of Return (dynamische Investitionsrechnung), auch: interner Zinsfuß, mit erster Mietzahlung beginnend. Bei der Berechnung des internen Zinsfußes werden Zahlungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten unterschiedlich gewichtet. Daher sind Investitionen mit unterschiedlichen Ein- und Auszahlungszeitpunkten grundsätzlich nicht miteinander vergleichbar.

**Hinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.**

Diese Anzeige stellt eine unverbindliche Werbemitteilung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot im Sinne der gesetzlichen Vorgaben dar. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Verkaufsprospekts zu Vermögensanlage stütze Vermögensanlage sind einzig dem Verkaufsprospekt zu entnehmen, der insbesondere die Struktur, Chancen und Risiken Vermögensanlage beschreibt sowie d im Zusammenhang mit Vermögensanlage abzuschließenden rechtlichen Vereinbarungen enthält. Der Verkaufsprospekt das Vermögensanlagen-Informationsblatt und die rechtlichen Vereinbarungen sind Grundlage für den Erwerb Vermögensanlage. Vermögensanlage und evtl. Nachträge hierzu sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt auf der Internetseite der Anbieterin Solvium Capital GmbH, [www.solvium-capital.de](http://www.solvium-capital.de), abrufen oder kostenlos bei der & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg anfordern.



Julien Backhaus  
Verleger

Bild: privat

# Warum die Zukunft aus Gold besteht

Gold erlebt derzeit wieder ein Hoch. Auch wenn überzeugten Goldbesitzern das nicht wirklich wichtig ist. Denn Gold-Fans haben längst aufgehört, Gold in Geldwerten zu messen. Es ist nur ein Ausdruck aktueller Tauschwerte. Trotzdem ist es natürlich interessant zu verfolgen, dass der Gegenwert Gold-Euro/Dollar derzeit wieder stark gestiegen ist. Die Welt kauft Gold - inklusive der weltweiten Notenbanken. Denn was Gold immer schon gewesen ist: ein langfristiger Wertspeicher. Vermögen ließen sich in den letzten Jahrtausenden immer gut in Gold sichern und überdauerten dadurch sogar Generationen. Eine Eigenschaft, die Papiergeld nie bieten konnte. Auch wenn Papiergeld an Charme gewann, weil man keine Ecken mehr aus einer Goldmünze brechen musste, um Brot zu kaufen. Es eignet sich ausgezeichnet als Tauscheinheit im Alltag. Nur als Wertspeicher hat es stets versagt.

Warum horten professionelle Investoren derzeit Gold? Die einfachste Erklärung: Weil es logisch ist, ein solides Fundament im Portfolio aufzubauen - mit echten Sachwerten. Eine zyklische Erklärung ist, dass die nächste Finanzkrise ins Haus steht. Sie ist seit langem überfällig und Experten sagen, die Fallhöhe hat sich enorm erhöht. Darum erwarten sie eine sehr viel extremere Korrektur als bei der letzten Krise 2008. Die Zeit wird es zeigen. Unser Titelinterview mit Gold-Experte Marko Mähner wird Ihnen viele Antworten liefern.

Viel Vergnügen beim Lesen,  
Julien Backhaus  
Verleger

## Intelligente Strategien für Ihre sichere Zukunft

# Sachwert schlägt Geldwert!

In der Historie haben nur die Anleger ihr Vermögen sichern können, die nicht in bedrucktes wertloses Papier investiert haben, sondern in Sachwerte, die nach bestimmten Ereignissen immer noch einen inneren bzw. einen Tauschwert aufweisen konnten. Unsere Konzentration liegt ausschließlich in der Konvertierung von Papier- / Giralgeld in physische Sachwertlösungen, die Sie schadlos durch die Finanz- und Wirtschaftskrise manövrieren lassen.



### Leistungen

- Makroökonomische Aufklärung über das Finanz- & Geldsystem
- Vermögenssicherung durch physische Sachwerte
- Erbschafts- und Schenkungssteuerlösungen
- Vermögenstransfer in die nächste Generation
- Internationale Stiftungskonzepte



Rockwinkeler Landstraße 5  
28355 Bremen  
Telefon (0421) 36 49 75 22  
info@sachwertcenter-bremen.de

www.sachwertcenter-bremen.de

#### Sachwert Magazin ePaper

Redaktion/Verlag  
Backhaus Finanzverlag GmbH

E-Mail: redaktion@sachwert-magazin.de  
Redaktion: Martina Schäfer  
Layout und Gestaltung: Jessica Wilkens

#### Onlineredaktion

redaktion@sachwert-magazin.de

#### Herausgeber, Verleger:

Julien D. Backhaus  
Waffensener Dorfstr. 54,  
27356 Rotenburg/Wümme  
UST-ID-Nr.: DE252048870

#### Anschrift:

Waffensener Dorfstr. 54,  
27356 Rotenburg/Wümme  
Telefon (0 42 68) 9 53 04 91  
E-Mail: info@backhausverlag.de  
Internet: www.backhausverlag.de

#### Alle Rechte vorbehalten

#### Autoren (Verantwortliche i.S.d.P.)

Die Autoren der Artikel und Kommentare im Sachwert Magazin sind im Sinne des Presserechts selbst verantwortlich. Die Meinung des Autors spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion wird in keiner Weise Haftung für Richtigkeit geschweige denn für Empfehlungen übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Unternehmen verantwortlich.

Vervielfältigung oder Verbreitung nicht ohne Genehmigung.

---

Sachwerte

**Marko Mähler**

ist Gründer und Geschäftsführer  
der GranValora GmbH & Co. KG  
in Limburg

# GOLD ALS LÖSUNG?

AM ENDE IST ES EIN  
MATHEMATISCHES SYSTEM

# Marko Mähner im Interview über den Erhalt von Kaufkraft und Edelmetalle als Alternative zu Geldwährungen

## Herr Mähner, Sie kommen eigentlich aus der IT, woher kommt ihre Affinität zu Finanzen und die Idee einen Goldhandel zu gründen?

Ja, das klingt erst einmal verwunderlich.

Schon während meines Informatikstudiums habe ich begonnen als externer IT- und Unternehmensberater Banken weltweit zu beraten. Nach über 10 Jahren in diesem Umfeld habe ich mir dann aber eine grundlegende Frage gestellt: „Wie entsteht eigentlich Geld“?

Erstaunt war ich, als alle Banker um mich herum diese Frage trotz aller Bankaus- und -fortbildungen nicht beantworten konnten. Da ich Dinge gerne im Grundsatz verstehen möchte, habe ich mich selbst lange und tiefgreifend um Antworten gekümmert und festgestellt: Am Ende ist es ein mathematisches System (Schuldgeldsystem gepaart mit dem Zinseszinsseffekt), welches in sich zusammenfallen muss. Es ist nur eine Frage der Zeit. Tausende Währungen der Vergangenheit belegen das. Nach diesen Erkenntnissen konnte ich einfach keine Banken mehr beraten. Vielmehr habe ich für mich nach einer Lösung gesucht, um Werte zu speichern und um meine Kaufkraft zu erhalten. Da ich kein Angebot gefunden habe, das meinen Ansprüchen genügt hätte, habe ich begonnen dieses selbst zu erschaffen. Schon damals war ich mir sicher, dass neben mir auch viele andere ihr Vermögen schützen wollen. Jeder sollte einen einfachen, fairen und flexiblen Zugang zu Sachwerten bekommen.

## Sehen Sie das Geldsystem tatsächlich als bedroht, sodass Gold als Ersatzwährung dienen müsste?

Ich halte bereits in naher Zukunft massive Negativzinsen für denkbar. Aber - wenn

»Trotz zahlloser Kriege und unzähligen Wirtschafts- und Währungskrisen haben sie stets ihren Wert erhalten – seit immerhin fast dreitausend Jahren.«

Anleger für ihr Ersparnis bezahlen müssen statt Zinsen zu bekommen, dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis clevere Anleger in Edelmetalle umschichten.

Um zu sehen, was die Zukunft bringen könnte, ist oftmals ein Blick in die Vergangenheit hilfreich:

- Gold und Silber werden bereits seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. als Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel verwendet
- Trotz zahlloser Kriege und unzähligen Wirtschafts- und Währungskrisen haben sie stets ihren Wert erhalten – seit immerhin fast dreitausend Jahren

Sollte die Wirtschaft oder das Währungssystem tatsächlich kollabieren, haben die Edelmetalle noch einen weiteren unschlagbaren Vorteil: Sie werden überall auf der Welt akzeptiert und sie lassen sich jederzeit in jede beliebige Währung umtauschen.

Im Gegensatz dazu hat Geld definitiv keinen inneren Wert und ist nur solange „wertvoll“ wie Vertrauen in die Währung besteht. Geht das Vertrauen verloren, geht auch der Wert verloren. Ein wunderbares Beispiel dafür ist die Goldmark. Sowohl der

Schein, als auch die Münze hatten damals einen Wert von 20 Mark. Die Banknoten sind heute wertlos, die Münzen haben, selbst wenn sie verbeult, zerkratzt ja, sogar wenn sie geschmolzen wären, einen Materialwert von über 300 € pro Stück.

Wer Edelmetalle besitzt, kennt das Gefühl: Gleichgültig was auch kommt, um sein Vermögen braucht man sich keine Sorgen zu machen. Egal welcher Politiker, welche Partei oder welche Staatsform herrschen – mit physisch vorhandenen Waren kann man sich gelassen zurücklehnen.

## Goldhändler gibt es besonders in Deutschland viele. Wie schaffen Sie es, sich vom Markt abzuheben?

Begonnen haben wir 2012 mit dem Online-Shop für Edelmetalle. Durch automatisierte Prozesse konnten wir nicht nur günstige Preise bieten, wir hatten auch die



## Sachwerte



„Wer Edelmetalle besitzt, kennt das Gefühl: Gleichgültig was auch kommt, um sein Vermögen braucht man sich keine Sorgen zu machen.“

gien zum Tragen. Wir bieten unseren Kunden vier verschiedene Verkaufsoptionen. Und um sicherzustellen, dass auch der Großhandel und die Industrie als Käufer in Frage kommen, werden die Rohstoffe bei uns in den Originalgebinden gelagert. Sie dürfen keinesfalls zu Warenkörben zusammengestellt werden, denn dabei würden Chargen zerrissen werden.

Aber auch die Qualität ist von entscheidender Bedeutung: Während bei den Edelmetallen einfach die höchste Reinheit gekauft werden kann, müssen bei Technologiemetallen genau die Qualitäten gehandelt werden, die die Industrie benötigt. Der ständige Austausch mit der Industrie ist unverzichtbar und unsere Kunden werden so aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Und auch bei Diamanten sollte nicht nur der höchste Reinheitsgrad gekauft werden. Wir empfehlen unseren Käufern in die Qualitäten zu investieren, die ein hohes Wertsteigerungspotential besitzen und vor allem: Grenzqualitäten strikt zu meiden.

**Gold und Finanzgeschäft werden sehr stark in Zusammenhang gebracht. Trotzdem sind Edelmetalle weiterhin kaum Regulierungen unterworfen. Sehen Sie die Gefahr, dass sich das ändert?**

Edelmetalle und Diamanten werden häufig als „Beruhigungsspieler fürs Depot“ bezeichnet, weil sie die Volatilität eines Wertpapierdepots gerade in turbulenten Börsenphasen deutlich reduzieren. Doch dadurch werden sie noch lange nicht zu Finanzprodukten. Rohstoffe sind und bleiben eine Handelsware. Daher halte ich eine Regulierung auch zukünftig für ausgeschlossen. Lediglich die Beträge, bis zu denen Edelmetalle anonym gekauft werden können, werden weiter abgesenkt werden.

Zeit, um unseren Kunden ganz genau zuzuhören. Wir haben jeden Kundenwunsch hinterfragt, jede Rückmeldung genau analysiert und unsere Angebote immer spezieller auf die Wünsche unserer Kunden ausgerichtet. Schlussendlich ist so, neben dem Online-Shop, das weltweit einmalige Sachwertdepot entstanden. Es passt sich automatisch optimal an die Bedürfnisse des Anlegers an – egal ob Kleinsparer oder Großinvestor. Einfacher kann man gar nicht in 15 der wertvollsten Sachwerte investieren. Darunter sogar solche, die bislang nur Großanlegern vorbehalten waren. Und, obwohl es sich nicht um Verbriefungen handelt, sondern alle Sachwerte vollständig in physischer Form gelagert werden, dürfte das Sachwertdepot die flexibelste Art des Sparens bzw. Investierens in Sachwerte sein: Es gibt keine

vorgeschriebenen Laufzeiten, der Sparbetrag kann jederzeit an verändernde Bedürfnisse angepasst, also ermäßigt, erhöht oder gar ganz ausgesetzt werden. Zuzahlungen können einfach durch Überweisung vorgenommen werden. Ja, sogar die Aufteilung auf die verschiedenen Sachwerte kann bei jeder Zahlung geändert werden. (Teil)Verkäufe können jederzeit vorgenommen werden und die Sachwerte werden auf Wunsch auch physisch ausgeliefert.

Wenn sich ein Kunde von seinen Edelmetallen trennen möchte, kann er sie problemlos und jederzeit verkaufen. Doch bei den nicht börsengehandelten Rohstoffen stellt der Wiederverkauf die größte Herausforderung dar. Hier kommen unsere einmaligen Exitstrate-

### Was muss sich in den Köpfen ändern, damit Eltern oder Großeltern einen Goldsparplan statt eines Sparbuchs verschenken?

Anleger sollten sich stärker mit der Königsklasse der Sachwerte – den „Wahren Werten“ auseinandersetzen. Immobilien und Beteiligungen sind zwar auch Sachwerte, aber sie benötigen ein Management um ihren Wert zu erhalten. Versagt das Management, dann verlieren auch die Sachwerte ganz schnell ihren Glanz. Wahre Werte hingegen sind allein schon durch ihr Vorhandensein wertvoll. Sie müssen weder gemanagt noch gepflegt werden. Und selbst wenn sie über Jahre oder Jahrzehnte in Vergessenheit geraten würden – ihren Wert behalten sie immer.

### Trauen Sie sich zu, einen Beitrag zu dieser Entwicklung zu leisten? (In Bezug auf die vorige Frage)

Ein ganz klares „Ja“. Der niedrige Mindestbeitrag von 25 € macht es möglich, dass selbst Beträge von 25 €

„Anleger sollten sich stärker mit der Königsklasse der Sachwerte – den ‚Wahren Werten‘ auseinandersetzen.“

im Sachwertdepot beliebig auf bis zu 15 wahre Werte verteilt werden können. Die Bündelung von Käufen sorgt für Großhandelspreise bereits ab dem ersten Gramm. Zusätzlich sind alle Sachwerte vollständig

von der Mehrwertsteuer befreit, da unser Lager von den deutschen Behörden als Zoll- und Umsatzsteuerlager anerkannt ist. Allein dadurch erwerben unsere Kunden ca. 20 % mehr Ware als sonst üblich.

Und da es weder Zahlungsverpflichtungen noch fixe Laufzeiten gibt, ist das Sachwertdepot sogar für diejenigen geeignet, die nie genau wissen, wieviel sie beiseitelegen können.

Uns ist jedoch klar, dass solch flexibles Sparen in Sachwerte noch längst nicht so populär ist wie das Sparbuch. Und nicht jeder

mag sich die erforderlichen Informationen im Internet zusammensuchen. Doch mit über 200 Beratern - Tendenz weiter stark steigend, können wir auch den Wunsch nach persönlicher Beratung vor Ort erfüllen.



### Was seit Jahrhunderten indischer Brauch ist, geriet im europäischen Raum in Vergessenheit:

Indische Bräute bringen ihre Mitgift, Edelsteine und -metalle in Schmuckform, mit in die Ehe – denn Sie verlieren ihren Wert niemals und stellen damit ihre Vermögensgrundlage dar.

# Mit Zitronen gehandelt? Selbstverständlich!

AgriTerra steigt groß in den Limetten-, Zitronen- und Mandarinenanbau ein

Die Münchner Agri Terra Gruppe steht seit vielen Jahren für nachhaltige Agrar-Investitionen in Paraguay. Insbesondere mit Orangenplantagen, an denen sich auch externe Investoren beteiligen konnten, ist das Unternehmen bekannt und für Anleger interessant geworden. Zukünftig wird der Familienbetrieb jedoch nicht nur Orangen anbauen, sondern auch Mandarinen, Zitronen und Limonen in das Portfolio aufnehmen. Das Angebot an Zitrusfrüchten zu erweitern war schon länger geplant, nun wurde dieser Schritt in die Tat umgesetzt. Während gelbe Zitronen von den Küchenchefs großer Restaurants und Hotels nachgefragt werden, sind grüne, runde

Limonen und Limetten fester Bestandteil von Caipirinha & Co. und dürfen auch bei keinem Grillfest fehlen. Die Nachfrage ist riesig, die heimische Produktion kann kaum Schritt halten.

Der Verzehr von Mandarinen wird bei der Bevölkerung in Paraguay immer beliebter und stellt bereits eine echte Alternative zur Orange dar. Ein überraschend großer Anteil des nationalen Konsums muss aus den Nachbarländern importiert werden, was die Früchte durch hohe Transportkosten und Einfuhrzölle ungemein verteuert.

Agri Terra setzt auf lokale Produktion für den nationalen Markt. Insbesondere Supermärkte, aber auch einige Safter-

**Limetten** gehören weltweit in jede Bar, seit der Caipirinha seinen Siegeszug angetreten hat. **Zitronen** und Zitronensaft gehören nach wie vor zu den Grundzutaten in der Küche. Zitronensaft ist einer der Grundstoffe in der Getränkeherstellung. In den letzten Jahren wurde stark steigender Bedarf an beiden Citrusfrüchten bemerkbar.



**Mandarinen** erfreuen sich in Paraguay so großer Beliebtheit, dass sie teuer aus den Nachbarländern importiert werden müssen. Die besten Voraussetzungen, um sie lukrativ in Paraguay anzubauen und zu vertreiben.

steller stehen auf der Kundenliste und werden bereits laufend beliefert. Auf der inzwischen bereits dritten Zitrusplantage werden neben Orangen nun auch Mandarinen-, Limonen- und Zitronenbäume zu finden sein. Mit anfangs nur 50 Hektar (dies entspricht einer halben Million Quadratmeter) und ca. 30.000 Bäumen startet der neue Zweig des Unternehmens im November 2018, parallel dazu werden auf der gleichen Anlage auf über 100 Hektar (eine Millionen Quadratmetern) ca. 70.000 Orangenbäume gepflanzt. Das Interesse von Anlegern am lukrativen Anbau von Zitrusfrüch-

ten ist in den vergangenen Jahren immer stärker geworden. Entsprechend bereitet man im Hause Agri Terra derzeit auch

**Gutes Umweltbewusstsein und dabei hohe Erträge – so geht Agrar-Investment!**

ein Angebot für Mandarinen, Limonen und Zitronen vor, welches einem kleinen Kreis von Investoren zugänglich gemacht werden wird. Werben will Agri Terra für dieses Angebot nicht – man hält die Nachfrage auch so bereits für groß genug.

# Null- und Negativzinsen erfordern ein Umdenken der Privatanleger

## Immobilien-Anleihe gewährleistet per Mindestverzinsung solide Ertragsbasis für Geldanleger



Seit 10 Jahren fallen die Zinsen. Mittlerweile haben sich die meisten Anleger an die Minizinsen gewöhnt. Laut Deutsche Bundesbank steckten im März 2019 insgesamt 2494 Milliarden Euro in Bargeld und Einlagen. Das sind mehr als 40% des gesamten privaten Geldvermögens in Deutschland. Erstmals seit mehr als vier Jahren legten die Bundesbürger dabei auch wieder mehr Geld in Sparbüchern und Sparbriefen an. Und immer noch wiegen sich viele in Sicherheit und übersehen dabei, dass Inflation und Steuern

den realen Wert ihrer Ersparnisse seit Jahren schmälern.

### Wer nicht investiert, wird verlieren!

An eine Erhöhung der Zinsen ist in den nächsten Jahren nicht zu denken. Im Gegenteil: Experten erwarten von der Europäischen Zentralbank (EZB) aufgrund der eingetrübten Konjunkturaussichten sowie der drohenden Handels- und Währungskriege eine weitere Lockerung der Zinspolitik. Auch rechnet man bei der EZB ab 12. September mit einer Reduzierung

des Einlagenzinses von derzeit -0,40 auf -0,50%. Viele Banken berechnen schon heute bei einem Teil ihrer Privat- oder Geschäftskunden Negativzinsen, welche gerne auch als „Verwahrentgelt“ ausgewiesen werden. Auch die konservativsten Anleger sollten angesichts der Lage ihr Anlageverständnis neu überdenken: Wer investiert, kann verlieren. Wer nicht investiert, wird verlieren!

### Wohnimmobilien als stabile Basis für Zinsen

Eine interessante Geldanlage stellt die Immobilien-Anleihe der German Real Estate Capital S.A. dar. Sie ist seit 20. April 2018 auf dem Markt. Dabei handelt es sich um eine Anleihe nach deutschem Recht, mit der Wohnimmobilien finanziert werden, aus denen wiederum die Erträge generiert werden. Die Anleihe hat eine Mindestlaufzeit bis 31.12.2024. Wer möchte, kann jedoch darüber hinaus investiert bleiben. Denn die Laufzeit der Anleihe ist zeitlich nicht befristet. Anders als offene Immobilienfonds zahlt die Immobilien-Anleihe einen jährlichen Zinskupon, der mindestens 3,00% beträgt. Sofern Anleger zu Kursen unter 100% kaufen, fällt die Mindestrendite noch höher aus, denn bei Rückgabe an die Emittentin erhalten Anleger mindestens 100% zurück, die Einhaltung der Kündigungsfrist vorausgesetzt.

### Wie kann gekauft werden?

Die Anleihe notiert an der Börse München und kann dort täglich über ein Bankdepot bei einer Bank, Direktbank oder Sparkasse gehandelt werden. Alternativ kann das German Real Estate ETP auch direkt bei der Emittentin gezeichnet werden. Dadurch sparen sich Käufer die Transaktionsgebühren für Bank und Börse. Die Anleihe der German Real Estate Capital S.A. ist ein öffentliches Angebot für Anleger in Deutschland. Der Wertpapierprospekt kann von der Internetseite der Emittentin kostenlos heruntergeladen werden.

German Real Estate ETP (Immobilien-Anleihe nach deutschem Recht)	
WKN / ISIN	A19 XLE / DE000A19XLE6
Zinskupon	Mindestens 3,00% p.a.
Laufzeit	Unbefristet
Rückgabe an die Emittentin	Erstmals zum 31.12.2024 zu 100%
Notierung	Börse München, 08:00 Uhr – 20:00 Uhr
Mindestanlage	1.000 Euro
Weitere Informationen	<a href="http://www.gre-etp.de">www.gre-etp.de</a>



Ab 5. September 2019 ist die neue Ausgabe des Sachwert Magazins bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder im Online-Kiosk erhältlich.

## Die Spielregeln des Geldes

Ronny Wagner setzt sich für mehr finanzielle Bildung ein und erklärt, warum ein gut gemischtes Portfolio so wichtig ist.

Politik, Wirtschaft und Finanzkrisen halten die Finanzwelt ständig in Atem. Ronny Wagner ist Geldcoach und leitet die Schule des Geldes e.V.. Als Geschäftsführer des Edelmetallhandelshauses Noble Metal Factory verantwortet er die Beschaffung und Lagerung von Edelmetallen für deren Kunden. Im Interview spricht er über seine Geldschule und seine Einschätzung zur derzeitigen Finanzmarktsituation.

**Sie sind seit vielen Jahren im Finanzbereich tätig und leiten die Schule des Geldes. Was war ihre Motivation, diese Schule zu gründen?**

Mein Wunsch war und ist es, dass Menschen eigenständige Entscheidungen in finanziellen Fragestellungen treffen und sich selbstständig eine fundierte Meinung bilden können. Leider hat das Thema der finanziellen Bildung keinen besonders hohen Stellenwert in unserer heutigen Gesellschaft. Seine Zukunft vermeintlichen Experten und Politikern anzuvertrauen, kann sich als schwerwiegender Fehler herausstellen. Kompetenz in Geldfragen entwickeln und sich damit unabhängig von Dritten machen, ist mein Motiv für die Etablierung der Schule des Geldes.

**Was ist das Ziel der Schule des Geldes e.V.?**

Das Ziel ist es, dem Einzelnen finanzielle Bildung zu ermöglichen. Gelddbildung steht leider auf keinem Lehrplan an deutschen Schulen. Wir haben täglich finanzielle Entscheidungen mit weitreichenden Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft zu treffen. Geld ist unser ständiger Begleiter. Diese Tatsache muss sich auch in der Ausbildung der Menschen widerspiegeln.

**Warum ist es wichtig, sich grundlegendes Wissen über den Finanzmarkt anzueignen?**

Das Leben gleicht einem Spiel. Somit spielen wir auch jeden Tag das Geldspiel. Wenn man an einem Spiel teilnimmt, sollte man dessen Regeln, den Aufbau, das Ziel des Spiels und die Mitspieler kennen. Nur dann macht es Sinn, das Spiel auch mit zu machen. Doch sind den meisten Menschen diese Dinge ....

**Das ganze Interview mit Ronny Wagner lesen Sie im aktuellen Sachwert Magazin.**



Bild: Noble Metal Factory

## Technologiemetalle werden dabei helfen, die Welt zu retten

Globale Erwärmung, Plastikmüllberge, resistente Keime, die Menschheit braucht Antworten – schnell!

Seltene Erden und Technologiemetalle waren im Juni diesen Jahres in allen Schlagzeilen. Ging doch die Angst um, dass China die Exporte dieser wichtigen Rohstoffe in die USA einschränkt, um sie als Waffe im Handelskrieg beider Länder einzusetzen.

Das US-Handelsministerium veröffentlichte dazu einen neuen Bericht, nach dem 35 Elemente und Stoffe als entscheidend für die wirtschaftliche und nationale Sicherheit eingestuft worden sind. Darunter die seltenen Erden, aber auch Metalle wie Gallium, Indium oder Germanium. Wilbur Ross,

der Handelsminister ist mit den Worten zu zitieren: Bei 14 aufgeführten Stoffen sei das Land komplett auf Importe angewiesen, sie würden oft übersehen, doch ohne sie wäre das moderne Leben nicht möglich.

Wie wichtig diese Rohstoffe für die Menschheit sind, ist zumindest einer Hand voll Experten bekannt. Es wird Zeit, dass auch normale Investoren ...

**Den ganzen Artikel über Technologiemetalle lesen Sie im aktuellen Sachwert Magazin.**

# GOLD

## DIE ULTIMATIVE VERSICHERUNG FÜR DEN WÄHRUNGSCRASH

**Frank Schäffler** im Interview mit ProAurum über den Angriff auf die gedruckte Freiheit des Bürgers – das Bargeld

---

## Frank Schäffler

ist Mitglied des Deutschen Bundestags, des FDP-Landesvorstandes in Nordrhein-Westfalen sowie der Ludwig-Erhard-Stiftung e.V. Er gründete außerdem den klassisch-liberalen Thinktank „Prometheus – Das Freiheitsinstitut“ und ist dort Geschäftsführer.



Bei Goldkäufen droht ab Januar eine Absenkung der Bargeldgrenze auf 2.000 Euro. Mit Frank Schäffler, dem FDP-Bundestagsabgeordneten und Gründer sowie Geschäftsführer der Denkfabrik „Prometheus – das Freiheitsinstitut“, sprachen wir über diesen erneuten Angriff auf die gedruckte Freiheit namens Bargeld.

**Herr Schäffler, Sie gelten im Bundestag seit Jahren als Gegner eines Bargeld-Verbots. Wie sieht Ihr politischer Kampf in diesem Zusammenhang konkret aus und wie stufen Sie die Chancen ein, dass unas das Bargeld auf lange Sicht erhalten bleibt?**

Die Absenkung der Bargeldgrenze auf 2.000 Euro sehen wir sehr kritisch. Dazu habe ich gerade einen umfangreichen Fragenkatalog an die Bundesregierung gerichtet. Die Regierung muss die Frage beantworten, warum sie die Anonymität des Bargeldes immer weiter einschränken will. Mein Institut Prometheus in Berlin finanziert darüber hinaus die Klage von Norbert Häring auf Barzahlung des Rundfunkbeitrages. ARD und ZDF verweigern die Barzahlung und verweisen auf ihre nach Landesrecht verfassten Satzungen. Die Klage wird derzeit vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig verhandelt. In einem vorläufigen Beschluss hat es schon sehr eindeutig klar gemacht, dass nur die Banknote, also das Bargeld, aus ihrer Sicht das alleinige gesetzliche Zahlungsmittel ist. Es hat dazu Fragen an den EuGH gestellt, welche Bedeutung das gesetzliche Zahlungsmittel im Europarecht hat. Vielleicht gelingt es uns darüber, das Bargeld zu stärken.

**Sehen Sie die ab Januar drohende Absenkung der Bargeldgrenze für**

**anonyme Goldkäufe auf 2.000 Euro als weitere Etappe auf dem Weg zu einer generellen Abschaffung des Bargeldes?**

Ja, auch die Abschaffung des 500-Euro-Scheines gehört dazu. Die kommende Verschärfung der lockeren Geldpolitik treibt die Bürger ins Bargeld. Das ist nicht gewollt, da die Negativzinsen dann keine „Wirkung“ entfalten können. Vor diesem

**vor einigen Monaten ein Arbeitspapier vorgelegt, in dem es um die Frage geht, wie man Sparer in einer Wirtschaftskrise davon abhält, ihr Vermögen bei der Bank in bar abzuheben. Glauben Sie, dass sich die starke Sehnsucht der Bevölkerung nach Bargeld so unterbinden lässt?**

Das wird die Zeit zeigen. Bargeld wird immer mehr madig gemacht. Wer zahlt

Die kommende Verschärfung der lockeren Geldpolitik treibt die Bürger ins Bargeld.

Hintergrund ist auch die Diskussion um digitales Zentralbankgeld zu verstehen. Wenn es für jeden Bürger ein „sicheres“ Konto bei der Zentralbank gibt, braucht es dann kein Bargeld mehr. Das ist die perfide Logik dahinter.

**Welchen Nutzen sehen Sie in der geplanten Änderung der derzeitigen Geldwäsche-Richtlinien? Glauben Sie, dass dadurch überhaupt die Probleme Terrorismus und Schwarzgeld wirksam bekämpft werden?**

Nein, das glaube ich nicht. Daher bin ich auch gespannt auf die Antworten der Bundesregierung auf meinen Fragenkatalog.

**Welche Rolle spielt für Sie Gold in der Diskussion rund um ein Bargeld-Verbot?**

Gold ist die ultimative Versicherung für den Währungs-crash und die Geldentwertung. Je umfassender die Überschuldungssituation von Staaten und Banken ist, desto attraktiver werden Alternativen. **Der Internationale Währungsfonds hat**

heute noch mit einem 200-Euro-Schein oder das neue TV-Gerät im Fachgeschäft bar? Die schleichende Diskriminierung des Bargeldes hält schon lange an und geht über gesetzliche Bestimmungen hinaus.

**Noch eine grundsätzliche Frage zur Politik der Notenbanken: Das Vertrauen in deren Geldpolitik scheint noch immer unerschütterlich zu sein. Aber wie viel gibt der geldpolitische Werkzeugkasten denn überhaupt noch her? Werden die Notenbanken Ihrer Meinung nach auch im Falle einer Rezession oder eines heftigen Crashes an den Finanzmärkten noch wirkungsvoll stützen können?**

Die Schlagkraft der Notenbanken würde ich nicht unterschätzen. Das kann schon noch einige Jahre dauern. Wir stehen gerade vor einer neuen Geldspritze der Notenbanken weltweit. Die Konjunktur schwächelt und das bringt viele Marktteilnehmer in Schwierigkeiten. Da wird man erneut mit billigem Geld aushelfen. So lange, bis der Arzt kommt.

# Nachhaltige Rendite durch Knappheit

Milliarden von Menschen in Asien nutzen es seit Jahrtausenden für hunderte von Anwendungen und Produkten. Auch in Europa kennen wir es als Bestandteil von Kosmetika, Parfüms und demnächst auch von Medikamenten der Schulmedizin; Sandelholz und vor allem das daraus gewonnene ätherische Sandelholz-Öl.



Indisches Sandelholz (lat. *Santalum album*) ist in der freien Natur inzwischen vom Aussterben bedroht. Bis vor einem Jahrzehnt kam über 90 % des internationalen Angebots aus Indien. Dort ist es aufgrund von jahrhundertlangem Raubbau und staatlichen Beschränkungen auf einen Bruchteil zusammengeschrumpft. Gleichzeitig wird geschätzt, dass der potenzielle, weltweite Bedarf steigt. Parallel zu dem dramatischen Schwinden des asiatischen Bestandes werden seit 1999 im tropischen Norden Australiens nachhaltige Mischwälder mit Sandelholz kultiviert. Dies war botanisch ein sehr anspruchsvolles Unterfangen und ist bis heute in dieser großflächigen, nachhaltigen Form einzig unserem Bewirtschaftungspartner Quintis gelungen. Auf lange

Sicht wird dies die einzige Quelle sein, die dem Bedarf nach Sandelholz maßgeblich nachkommen kann und Indisches Sandelholz-Öl in pharmazeutischer Qualität anbietet.

## Exklusiver Investoren-Kreis

Zur Expansion hat Quintis seit 2010 eine Handvoll internationale Investoren eingeladen, Sandelholz-Plantagen unter ihrer Bewirtschaftung und Verwertung zu betreiben. Hierzu gehören der Stiftungsfonds der Harvard Universität, der Staatsfonds von Abu Dhabi, die Church of England sowie die Hamburger Jäderberg & Cie.-Gruppe, die als einzige anderen Co-Investoren einen exklusiven Zugang zu diesem Sachwert-Investment bietet.

## Was macht diese Geldanlage so attraktiv?

Zum einen hat diese Verwertungsgemeinschaft quasi ein Monopol auf diesen wachsenden Rohstoff mit langfristigem Wettbewerbsvorsprung dank ungewöhnlich hoher Markteintrittsbarrieren. Ein langfristig hoher Nachfrageüberhang nach dem begehrten Baum, dem daraus gewonnenen Öl und weiteren Produkten durch voneinander unabhängige, rezessionsresistente Absatzmärkte macht diesen Natur-Sachwert äußerst attraktiv. Besonders renditeerhöhend wirkt sich die umfassende Wertschöpfung aus. Auch die Verarbeitung des Sandelholzes, die Veredlung, die Entwicklung von Absatzprodukten und der internationale Vertrieb



wird von Quintis vorgenommen. In ihrer pharmazeutischen Tochtergesellschaft wird z. B. die Zulassung von auf Sandelholz basierten Medikamenten gegen Neurodermitis, Schuppenflechte u.v.m. in klinischen Prüfungen vorangetrieben. Aus Investimentsicht ist dieser Sachwert relativ unabhängig von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und eignet sich ideal zur Beimischung eines jeden Vermögensportfolios.

### **Indisches Sandelholz seit Jahrtausenden begehrt**

Sandelholz wird bereits seit 4.000 Jahren als Heilmittel in der ayurvedischen und später in der Traditionellen Chinesischen Medizin eingesetzt. In den Kulturen der Hindus und Buddhisten ist es tief verwurzelt, von Tempelritualen über wertvolle Schnitzereien bis zu dermatologischen Anwendungen. Die westliche Nachfrage nach Sandelholzprodukten hat zu einem neuen Angebot entstanden, neue Märkte und Abnehmer von Sandelholz-Öl und z. B. Sandelholz-Puder.

### **Vorbildliches Risikomanagement bei der Plantagen-Bewirtschaftung**

Bei Agrar- und Forstprojekten ist die Vermeidung von Naturrisiken erfolgsentscheidend. Das Risiko-Management bei der Bewirtschaftung der Plantagen durch Quintis ist vorbildlich. Um sicherzustellen, dass die Produktreinheit und -qualität internationale Standards übertrifft, arbeitet ein großes Team von hochqualifizierten Forschern, Förstern und Agrar-Wissenschaftlern seit Jahrzehnten an der Optimierung von Aufzucht, Bewirtschaftung, Ernte, Verarbeitung und Veredelung. Der Wert des Indischen Sandelholzes ermöglicht das er-

forderliche Budget. Quintis bewirtschaftet heute auf einer Fläche von 122 km<sup>2</sup> mit über 5,4 Mio. Bäumen, die mit großem Abstand weltweit größte Fläche von indischen Sandelholz-Plantagen. Durch die jährliche Sandelholz-Ernte reifer Bäume ist ein dauerhaftes Angebot gewährleistet.

### **Gutes tun und Rendite erzielen**

Dieses Investment zeigt, dass man gleichzeitig Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen und dabei eine attraktive Rendite erzielen kann. Die Investition in diesen Natur-Sachwert unterstützt auf vorbildliche Weise Ethik, Ökologie und soziale, unternehmerische Verantwortung und ist ein Paradebeispiel für Impact Investing. Indisches Sandelholz steht seit vielen Jahren auf der Roten Liste für gefährdete Pflanzenarten der Weltnaturschutzunion (International Union for Conservation of Nature - IUCN). Die nachhaltige Kultivierung auf Plantagen wirkt dem Raubbau der natürlichen Indischen Sandelholz-Vorkommen in Indien entgegen. Zudem wird hier ein Mischwald aufgeforstet, also keine Monokultur geschaffen.

### **Jäderberg & Cie. - unternehmerischer Investor**

Die Jäderberg & Cie.-Gruppe betreibt inzwischen fünf Sandelholz-Plantagen mit rund 350.000 Sandelholz-Bäumen und über einer Million Wirtsbäumen auf 700 Hektar in den Bundesstaaten Northern Territory und Queensland. Hieraus werden Ernteerlöse von über einer Milliarde Euro ab 2028 erwartet. Damit gehört man zu den größten Sandelholz-Unternehmen der Welt. Etwa 49% gehören den über 1.200 Co-Investoren und Anlegern in aktuell 12

teils regulierten Vehikeln, der Rest gehört der JC-Gruppe. Seit Mai 2018 vermarkten die Hamburger Sandelholz über ihren Online-Shop und entwickeln neue Produkte zusammen mit Fachpartnern. So wurde im November 2018 ein Joint Venture mit einem Naturkosmetik-Unternehmen vereinbart.

### **Investmentmöglichkeiten**

- Für Anleger gibt es aktuell zwei Investmentangebote: die **Einmalanlage JC Sandalwood Invest 10** und den **Sparplan JC Sandalwood Invest 11**. Beide Investments sind als Eigenkapital-Vermögensanlage reguliert und fallen unter das Vermögensanlagengesetz (VermaAnlG).
- Bei JC10 wird der Anleger Kommanditist, bei JC11 atypisch still Beteiligter.
- Beide Vermögensanlagen investieren in die Sandelholz-Plantagen der Jäderberg & Cie.-Gruppe und generieren aus den Ernten im Zeitraum 2028-2033 Auszahlungen.
- Die Prospektprognose für JC10 weist eine Gesamtausschüttung von 300,2 % bei einer Rendite von 9,2 % IRR nach australischen Steuern aus. In Deutschland sind die Auszahlungen konzeptionsgemäß steuerfrei und stehen unter Progressionsvorbehalt.
- Bei JC11 werden 179,3 % als Gesamtausschüttung bei einer Rendite von 6,4 % IRR nach Steuern erwartet.



**Peter Jäderberg**  
Geschäftsführer  
Jäderberg & Cie. Gruppe

# Warum Sparen und Altersversorgung so wichtig ist

Im Interview mit Thomas Hennings über die Probleme der Altersvorsorge in Deutschland



**Herr Hennings, Sie sind bekannt für klare Worte und Meinungen. Es ist hinlänglich bekannt, dass der deutsche Verbraucher weniger spart und investiert als die Mehrzahl der Verbraucher z.B. in Europa. Woran liegt das?**

Nun, jedes Land hat andere Kulturen und anderen Sitten. Es gilt in südlichen als ausgesprochen unschick, kein Eigentum an Grundstücken oder Immobilien zu besitzen. Dazu kommt auch häufig die Größe der Familien. Die Kinderanzahl ist in vielen Ländern weitaus höher als bei uns. Eine Mietwohnung mit drei, vier oder fünf Kindern kann ja mal ganz lustig sein, auf Dauer aber eng.

**Wenn Sie das Thema Immobilien und Wohnungen schon ansprechen, wie sehen Sie die Zukunft der Immobilienpreise in unseren Großstädten?**

Der Deutsche empfindet die Preissteigerungen der letzten Jahre als extrem, zum Teil stimmt es ja auch, wenn man die Städte München, Düsseldorf, Hamburg u.a. nimmt. Ausländische Investoren hingegen sagen immer noch: „Mensch ist das günstig hier, ich nehme gleich eine Mehrzahl an Immobilien in mein Eigentum“. Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, es gibt Städte, Länder, die sind uns im Preisniveau weit voraus. Wohneigentum ist in vielen Ländern fast unerschwinglich geworden.

**Halten Sie die Eingriffe der Politik mit Mietpreisbremsen und ganz aktuell ist Berlin in der Diskussion, hier will man ja eventuell die Miete pro Quadratmeter komplett deckeln, für sinnvoll und zielführend?**

Man muss zunächst mal schauen, wer so etwas von sich gibt. Es sind meistens die sogenannten „sozialen“ Parteien, die sich so was einfallen lassen. Wie in vielen Dingen wird in unserem Land bzw. man versucht vieles gleichzustellen. Das wird schwer funktionieren, außer der Bürger lässt alles mit sich machen. Ich halte von künstlichen Eingriffen in die gesamte Immobilien- und Wohnungsbranche nicht viel. Welche Branche soll die nächste sein, Automobilbranche? Will dann

die Politik vorschreiben welche Autogrößen wir nur noch fahren dürfen? Nun in diesem Land ist bereits viel passiert, was uns nicht gutgetan hat und tut.

**Beim Thema Sparen sind wir Deutschen hinten dran. Was muss hier passieren, dass der Verbraucher umdenkt und mehr an das Alter und an seine Versorgung denkt? Denn der Staat wird diese Versorgungslast nicht schultern können.**

Das sehe ich genauso. Die meisten Menschen mit normalen Einkommen sparen eindeutig zu wenig, aber auch Menschen mit höheren Einkommen sind total konsumfixiert. Ob getrieben durch den Ehemann oder Ehefrau, alles wird gekauft oder gar finanziert, was auch für den guten Eindruck nach Außen wichtig scheint. Und ein bis drei Urlaube sollen es auch noch sein. Man kann ja vieles verstehen, nur im Alter kommt ein böses Erwachen. Da reicht die gesetzliche Rente sowieso vorne und hinten nicht. Die privaten Sparvermögen sind i.d.R. mehrmals in den Jahren „unterbrochen und geleert“ worden, d.h. für Konsum o.ä. Gut gemeinte Sparvorgänge sind frühzeitig aufgelöst worden. Wertzuwächse und Zinseszins effekte kommen nicht zur Geltung.

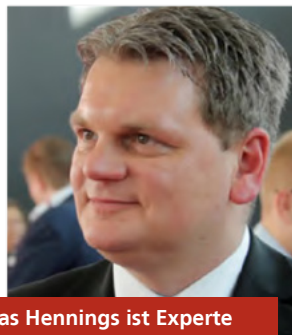
**Herr Hennings, woher kommt dieses Phänomen?**

Meiner Meinung nach gibt es dafür mehrere Gründe, erstens, es wird null in den Schulen gelehrt. Wenn ich von Klein auf nicht weiß, was und wie Geld und Finanzen funktionieren, dann wird es im Alter schwer dieses vernünftig zu händeln. Zweitens. Nahezu jeder „kram“ kann heute finanziert werden. Die Verlockungen sind so immens groß, dass viele Menschen „umkippen und sich verschulden. An ein „Sparen“ ist schon mal gar nicht mehr zu denken, ein Kredit löst den nächsten ab. Dieses Verschuldungsphänomen haben wir eindeutig den Amerikanern zu verdanken, gleiches gilt für deren Fastfoodverhalten, das ist exakt genauso schlimm und negativ für eine Gesellschaft.

**Herr Hennings, Sie sind ein Verfechter von Sachwertanlagen für Sparen und Investieren. Warum haben immer noch so viele Menschen ihre Sparanlagen bei Banken und Lebensversicherungen, wo man ja weiß, dass man hier kaum bis nichts mehr an Zinsen für sein Geld bekommt?**

Ich könnte jetzt sagen, es liegt am Fastfood...aber im Ernst. Viele Menschen sind so lethargisch, die machen sich keinerlei Gedanken um später. Man lebt im Hier und Jetzt und will mit anderen Bekannten, Kollegen oder Freunden gleichziehen, egal was es kostet. Das Alter und die Versorgung interessiert da nur wenige Menschen. Jedoch, wenn mehr Bildungsstand und mehr Einkommen bzw. Vermögen vorhanden ist, desto mehr und intensiver wird sich mit der ganzen Finanz- und Versorgungsthematik auseinandergesetzt. Das ist auch die Klientel, die sich dann konkret Gedanken über renditeschwache Geldwerte macht und Lösungen im Sachwertebereich nachfragt und versteht, warum diese so wichtig sind im Vermögensportfolio.

**Herr Hennings, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**



Thomas Hennings ist Experte für Sachwertlösungen und Makroökonomie. Er ist Inhaber des Sachwert-Center Bremen.



## Verband der Sachwert- und Finanzbranche

Der führende Bundesverband bei physischen Sachwerten

Mitgliedschaft  
ab 95 € im Jahr

Die Stimme wahrer Werte.

[www.dsf-verband.de](http://www.dsf-verband.de)



SVEN MARTINEK  
Schauspieler

# „Pisser“

**WORTE  
SIND  
WAFFEN**

Mobbing verletzt die Seelen von Kindern und kann zum Selbstmord führen! Mobbing ist kein Spaß und keine Mutprobe, sondern Körperverletzung! Schau nicht weg! Mach nicht mit! Setze ein Zeichen: [www.stoppt-mobbing.de](http://www.stoppt-mobbing.de)  
Gemeinsam mit Respekt, Mut und Toleranz, gegen Mobbing und Gewalt!



[www.Stoppt-Mobbing.de](http://www.Stoppt-Mobbing.de)



# GOLD IN EURO WIEDER AM ALLTAGSHOCH

Der Gold- und der Silberpreis legten in der vergangenen Handelswoche wieder einmal deutlich zu und die Rallye der monetären Edelmetalle scheint diesmal kein Ende nehmen zu wollen. Am Dienstagmittag, den 20.08.2019, erreichte der Goldpreis in Euro wieder sein Allzeithoch und verfehlte dieses mit 1.377 € je Feinunze nur um 10 €. Gold in US-Dollar erreichte immerhin 1.528 \$, wobei hier das Allzeithoch noch nicht in Greifweite ist.

Noch vor zwei Monaten begründete EZB-Chef Mario Draghi weitere monetäre Lockerungen in der Geldpolitik damit, dass die Inflation in der EWU zu niedrig sei. Zwei Monate später erreicht der Goldpreis in Euro wieder sein Allzeithoch, wobei der Goldpreis in Euro seit September vergangenen Jahres um 35 % angestiegen ist. Die Inflationsrate in der EU ist weitaus höher, als Draghi konstatieren will, doch die Lüge hat Methode, denn nur so lassen sich die Ersparnisse der Bürger über die finanzielle Repression stehlen. Man gaukelt eine niedrige Inflationsrate vor, während man über eine reale Geldentwertung von etwa 8 % die Ersparnisse der Europäer enteignet.

Selbst nach den offiziellen Statistiken erhält man mittlerweile in Deutschland für 30-jährige Anleihen nur noch eine Negativrendite, die weitaus höher ausfallen würde, wenn man sie mit der realen Teuerung berechnen würde. Es gibt keine sicheren Häfen mehr, weshalb immer mehr Investoren den sicheren Hafen der stärksten Weltwährung „Gold“ suchen.

Womöglich hätte der Goldpreis in Euro vergangenen Dienstag gar ein neues Allzeithoch erklommen, wenn nicht zwei schlechte Meldungen die Spekulanten in Panik versetzt und zu einem Abverkauf bei Gold und Silber geführt hätten.

Gegen Mittag wurde der steile Aufwärtstrend des Goldpreises gebrochen und die US-Statistikbehörde veröffentlichte für den vergangenen Monat eine hohe Teuerungsrate in den USA. So stiegen die Verbraucherpreise im Monat Juli anstatt der erwarteten 0,2 % um starke 0,3 %, was auf Jahressicht einer Teuerung von 1,8 % anstatt der erwarteten 1,7 % entspricht. Die Kerninflationsrate ohne Lebensmittel und Energie stieg mit 0,3 % zum Vormonat, ebenfalls stärker als man am Markt erwartet hatte, was dem stärksten Anstieg seit 2001 bei der Kerninflation entspricht. Man sollte meinen, dass die Märkte mit einem steigenden Goldpreis auf eine hohe Inflation reagieren, doch wie die Lemminge folgen die Spekulanten der Logik, dass eine höhere Inflationsrate die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung senkt, weshalb sie Gold kurzfristig verkaufen.

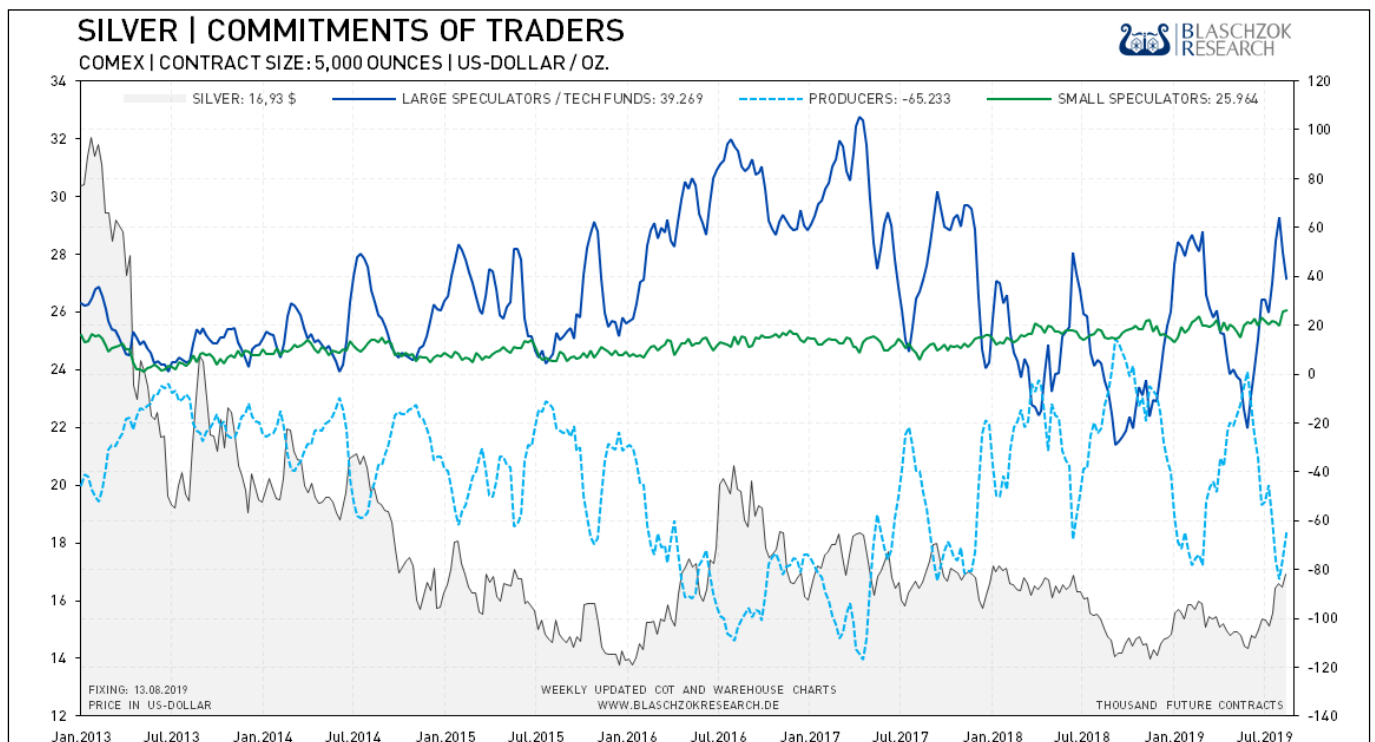
Kurz darauf twitterte Donald Trump wieder und schickte damit erneut die Märkte auf Achterbahnfahrt. Aus dem Nichts twitterte er, dass man die Zölle gegen China von September auf irgendwann im Dezember verlegen wird und, dass er hoffe, dass China bei den Verhandlungen einlenken werde. Der Grund für den letzten Anstieg des Goldpreises um 130 \$ waren die geplanten Zölle in Höhe von 10 % auf Importe aus China ab 1. September. Dieser Faktor, der den Goldpreis getrieben hatte, fiel von einer Sekunde auf die andere plötzlich einfach wieder weg. Dadurch erlebte der Goldpreis den ersten großen Long Drop seit Monaten mit einem Minus von über 50 \$. Später im Handelsverlauf konnte sich der Goldpreis wieder erholen und ging mit 1.513 \$ ins Wochenende. Trump hat von einer Sekunde auf die andere dem Goldpreis den Boden unter den Füßen weg getwittert.

Die Chinesen haben für den Rückzug von Donald Trump nichts geboten und Trump hat diesen Schritt einseitig getan, da er weiß, dass diese Zölle der USA schaden. Trump hat sich dadurch in eine denkbar schlechte Verhandlungsposition gebracht und warum sollten die Chinesen jetzt Agrarprodukte kaufen, wenn sie es davor schon nicht getan haben? Trump hat geblufft und damit an Glaubwürdigkeit gegenüber den Chinesen verloren. Man wird ihm jetzt nicht mehr glauben, wenn er wieder mit neuen Zöllen droht, die damit endgültig vom Tisch sein dürften. Nachdem Trump in den letzten Wochen den Goldpreis nach oben twitterte, hatte er vergangene Woche den Goldpreis nach unten getwittert. Für Spekulanten und Investoren sind Trumps Äußerungen, die er später wieder zurücknimmt, störende unvorhersehbare schwarze Schwäne, die mittlerweile mit Regelmäßigkeit die Finanzmärkte treffen und für Turbulenzen sorgen. Diesmal hat er vermutlich eine überfällige Korrektur des historisch starken Preisanstiegs beim Gold eingeleitet. Langfristig sind wir sehr bullisch und Draghi sowie Trump wollen schwächere Währungen. Die selbst offiziell steigende Teuerung bei gleichzeitig immer schlechterer Konjunktur sowie deutlichen Anzeichen von Rezession sind die Bestätigung für die Deflation, die wir bereits vor Jahren prognostiziert haben. In dieser Zeit werden die Anleihemärkte und die Standardaktienmärkte real massiv einbrechen, während Gold und Silber haussieren und real steigen werden. Die Rallye hat im Februar bereits begonnen und steckt noch in den Kinderschuhen – sie geht erst los und wir empfehlen Ihnen dabei zu sein und ebenfalls diese möglichen Gewinne mit Gold und Silber zu machen!



# Technische Analyse zu Silber

Silber steigt auf höchsten Stand seit anderthalb Jahren



Zur Vorwoche zeigte sich relative Stärke.



### Terminmarkt zeigt relative Schwäche zur Vorwoche

#### Positionierung der spekulativen Anleger (Commitments of Traders)

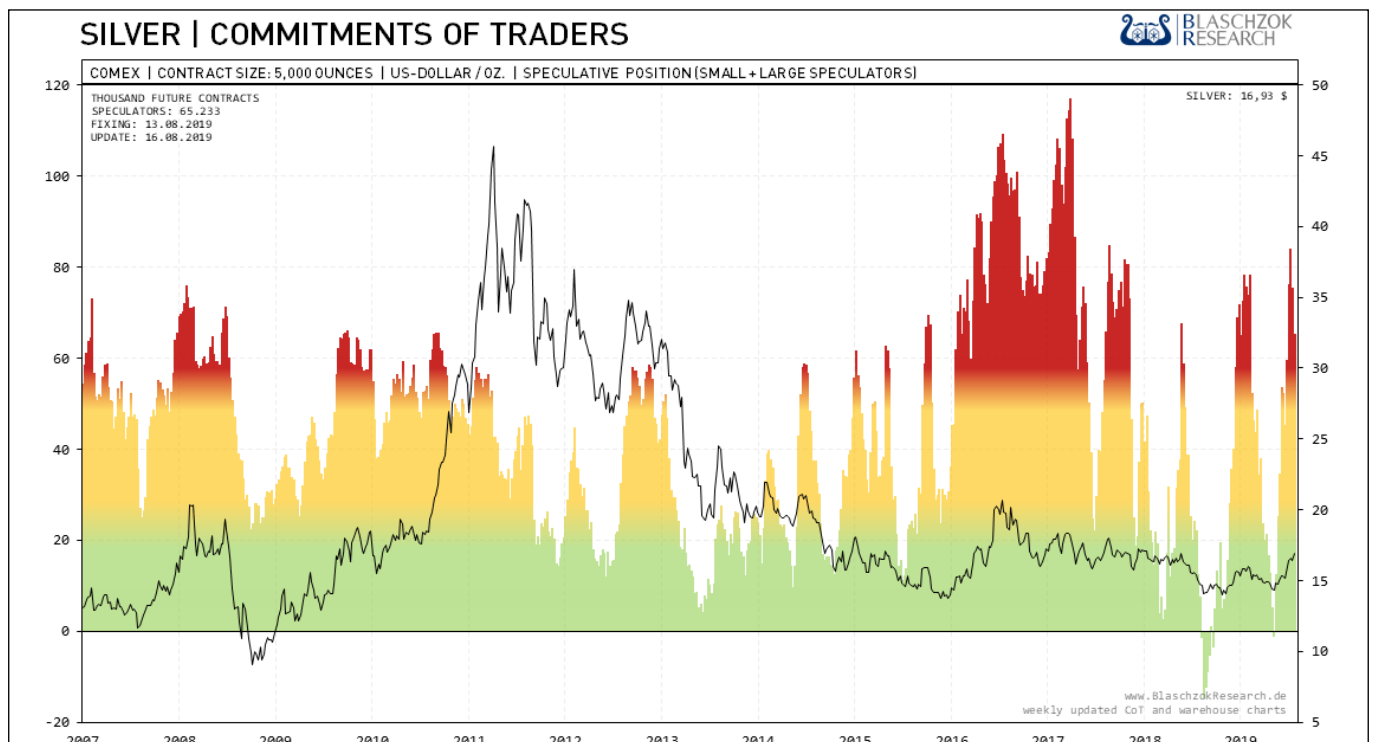
Die Netto-Shortposition der Big 4 erhöhte sich von 23 auf 24 Tage der Weltproduktion und die der Big 8 verringerte sich von 54 auf 51 Tage. Der Preis stieg zum Stichtag der Vorwoche um 48 US-Cent und der CoT-Index stieg um 7 Punkte. Das ist sehr gut und zeigt eine relative Stärke. Es gab dabei keine nennenswerte Manipulation. Dennoch muss man den starken Long Drop um einen Dollar am Dienstag vergangene Woche berücksichtigen, da dies der Stich-

tag der Datenerhebung ist. Wir sind daher skeptisch gegenüber der relativen Stärke in dieser Woche eingestellt.

Trotz eines CoT-Index bei 39 Punkten ist Silber absolut eher im Verkaufsbereich, was früher einem CoT-Index von eher 10 entsprochen hat. Die deutliche relative Stärke, die wir in der vergangenen Handelswoche sahen, zeigt, dass die Investmentnachfrage in den letzten Wochen weiter stark zugenommen hatte. Nachdem Gold in Euro sein Allzeithoch erreichte und Gold in USD eine Rallye um 250 \$ hinlegte, gehen viele Investoren einfach auch in Silber, was die gestiegene Nachfrage erklärt.

Hält die Investmentnachfrage an, dann

kann sich der Preis halten. Nimmt die Investmentnachfrage ab und es entsteht kurzzeitig wieder ein Überschuss am Markt auf Sicht von wenigen Wochen bis zu drei Monaten, dann steht Silber eine deutliche Korrektur bevor. Aktuell ist das Sentiment so bullisch gestimmt, wie nur sehr selten in der Geschichte. Dass zu diesem Zeitpunkt die Investmentnachfrage auch hoch ist und sich ein Defizit einstellen kann, ist nur logisch. Trotz dieser überraschenden Stärke in dieser Woche, hängt Silber aktuell an der Entwicklung des Goldpreises – sobald dort die Korrektur beginnt, so wird der Silberpreis ebenfalls den Anstieg teilweise korrigieren.



Die einfache Darstellung zeigt, dass sich die Position der Spekulanten nun im roten Bereich befindet.

# Geldpolitik

Der Autor

**Markus Blaschok** ist Dipl.-Betriebswirt (FH), CFTe, Analyst und Trader sowie ein Ökonom der Österreichischen Schule der Nationalökonomie. Seit 2009 publiziert er einen bekannten wöchentlichen Marktkommentar mit dem Schwerpunkt auf Edelmetalle und Rohstoffe sowie Austrian Economics.



## Silber in USD: Investmentnachfrage hat stark zugenommen

Der Silberpreis stieg in der vergangenen Woche auf den höchsten Stand seit anderthalb Jahren. Der Preis konnte dabei auf 17,50 \$ (15,62 €) ansteigen und erreichte damit in beiden Währungen einen ersten Widerstand, den der Silberpreis nun überwinden muss. Die Gemengelage am Goldmarkt sowie am Terminmarkt deutet jedoch darauf hin, dass der Silberpreis erst einmal Luft holen muss, bevor er genügend Kraft hat, um den nächsten Widerstand überwinden zu können.

Langfristig ist die Situation für Silber sehr bullisch geworden. Der Ausbruch aus dem Abwärtstrend, den wir im Juli sahen, stellt ein langfristiges Kaufsignal dar. Der Goldpreis, der in Euro um 35 % seit dem letzten September ansteigen konnte, zeigt dem Silberpreis, wo die Reise in den nächsten Jahren hingehen wird. Das Gold-Silber-Ratio deutet darauf hin, dass Silber langfristig mindestens zwei- bis dreimal stärker performen könnte als der

Goldpreis. Wer die Rallye am Goldmarkt verpasst hat oder mit wenig verfügbarem Kapital eine langfristige Outperformance erzielen will, der sollte dieses Kaufsignal als Mahnung sehen, dass die Zeit davonläuft und die Letzten die Hunde beißen werden. Einen Anstieg auf 45 \$ binnen der nächsten zwei Jahre halten wir beim Silber durchaus für möglich, wenn die Notenbanken ihre lockere Geldpolitik fortsetzen und ausweiten.

Kurzfristig ist das Sentiment extrem bullisch. Fundamental gesehen bleibt die Minenproduktion hoch und die industrielle Nachfrage dürfte bestenfalls konstant bleiben. Die Investmentnachfrage wird daher das Zünglein an der Waage sein, ob sich ein Defizit am Silbermarkt einstellen kann oder nicht. Immer dann, wenn Gold ansteigt, nimmt die Investmentnachfrage zu und ein Defizit stellt sich ein, weshalb Silber mit etwas Zeitverzögerung dem Goldpreis folgen wird. Auf der anderen Seite könnten ausbleibende Käufe aus dieser Gruppe zu einer Korrektur des

Preises führen. Korrigiert der Goldpreis, so wird der Silberpreis womöglich mit höherer Volatilität reagieren.

Charttechnisch zeichnet sich langsam eine Korrektur ab, die ihr Ende jedoch spätestens mit einem Pull Back auf den alten Abwärtstrend finden sollte. Dort böte sich dann für all jene, die den bisherigen Anstieg verpasst haben, eine allerletzte Chance, um noch einmal etwas günstiger nachzukaufen, bevor der Silberpreis zum nächsten Sprung ansetzt und ein neues Mehrjahreshoch erreichen wird.



Silber in USD stieg auf den höchsten Stand seit anderthalb Jahren an.



**Silber in Euro: Abwärtstrend gebrochen – noch in der alten Handelsspanne:**

Silber in Euro konnte in den letzten Wochen mit dem Bruch des langfristigen Abwärtstrends ein langfristiges Kaufsignal erzeugen. Der Langfristchart zeigt schön, wie die Unterstützung im Bereich zwischen 12,50 € und 13 € über sechs Jahre hinweg gehalten und einen nachhaltigen Boden ausgebildet hat. Wir hatten aufgrund der schwa-

chen europäischen Wirtschaft und der lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank über Jahre hinweg antizyklische Käufe bei 12,50 € je Feinunze empfohlen.

Mit dem Ausbruch aus dem Abwärtstrend hat Silber das erste Kaufsignal geliefert. Silber in Euro steckt aktuell noch in der alten Handelsspanne zwischen 12,50 € und 16 € je Feinunze, doch angesichts der schon geplanten neuen monetären Lockerungen seitens der EZB ist es nur

noch eine Frage von Monaten, bis auch der Silberpreis diese Handelsspanne nach oben verlassen und deutlich über 16 € ansteigen kann. Der nächste signifikante charttechnische Widerstand befindet sich dann bei 19 € je Feinunze. Kurzfristig ist selbst ein Test des Ausbruchsniveaus in Euro durchaus möglich, doch mittel- bis langfristig sollte man jetzt auf der Seite der Bullen positioniert sein – der Startschuss für die neue Gold- und Silberhaube ist bereits gefallen.



Silber in Euro konnte den Abwärtstrend brechen und ein Kaufsignal erzeugen.

# Negativzinsen

## für alle – die Enteignung geht weiter!

**Bald ist es soweit. Wie von uns prognostiziert werden wir sehr bald auf breiter Front Negativzinsen sehen. Damit erklimmen wir die nächste Stufe des finanziellen Endspiels. Bald werden wir alle Geld für unser Geld zahlen müssen! Die Negativzinsen werden kommen - und zwar für alle! Der Kampf gegen das Bargeld wird weiter zunehmen und eine realitätsverweigernde Politikerkaste wird bis zum bitteren Ende an dem zum Scheitern verurteilten Währungsexperiment Euro festhalten.**

Nach zehn Boomjahren steht jetzt eine globale Rezession vor der Tür. Folglich ist es an der Zeit, dass die Notenbanken dieser mit Zinssenkungen entgegenwirken.

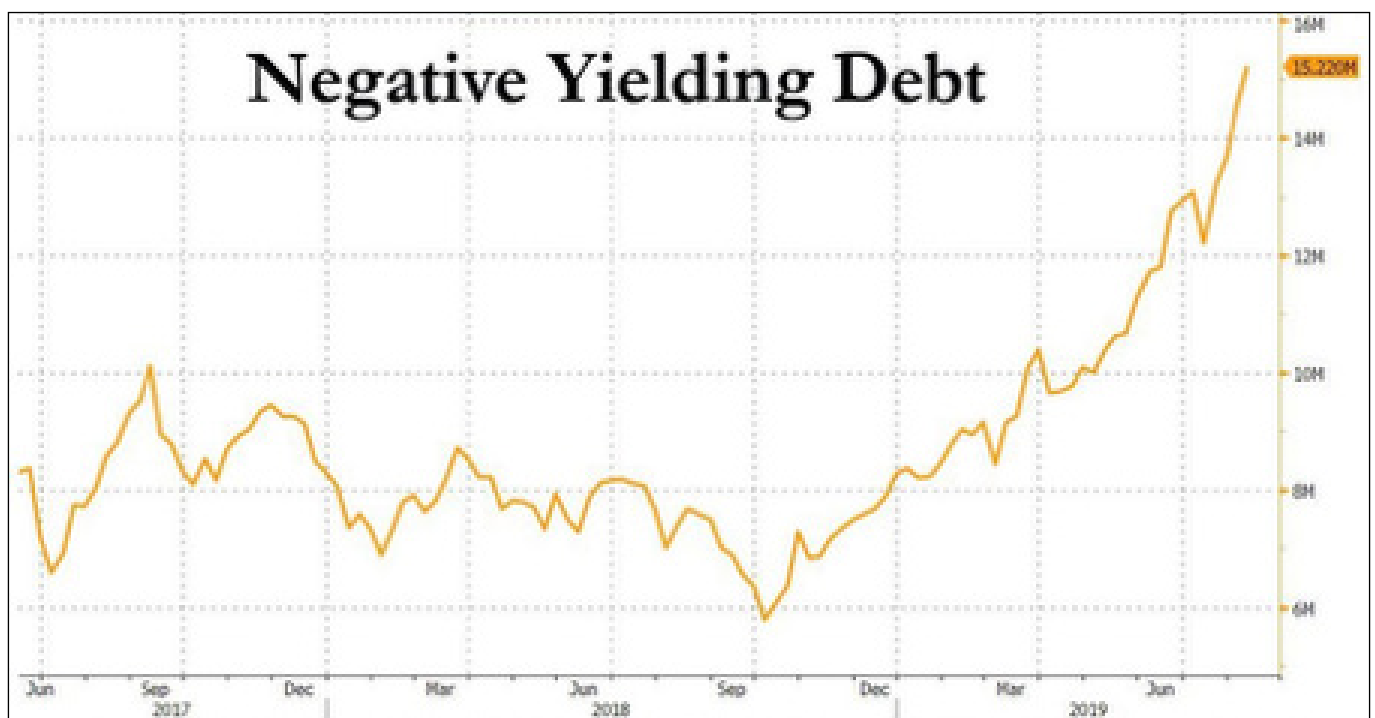
Eurozone die längste Nullzinsphase aller Zeiten. Hätte die EZB jedoch die Zinsen erhöht wären zuerst die zahlreichen Zomb

»Der Kampf gegen das Bargeld wird weiter zunehmen und eine realitätsverweigernde Politikerkaste wird bis zum bitteren Ende an dem zum Scheitern verurteilten Währungsexperiment Euro festhalten.«

biebanken Südeuropas und dann die faktisch bankrotten Länder wie beispielsweise

an Zinseneinnahmen verloren haben, und dass lange bewährte Kapitalanlagen wie Rentenpapiere oder Lebensversicherungen sinnfrei geworden sind. Andererseits hat sie dafür gesorgt, dass faktisch bankrotte Unternehmen und Staaten, welche sich so günstig wie nie zuvor verschulden können, am Leben erhalten werden. Kurzfristig kann man Probleme mit viel Geld wegdrücken.

Schon jetzt sind Staatsanleihen im Volumen von 15,2 Billionen Dollar mit einer negativen Rendite versehen: Unser System und ganze Länder sind abhängig von den niedrigen Zinsen. Zeigt aber auch, dass das jetzige System unheilbar krank ist. Durch den Negativzins werden Banken und Versiche-



Die US-Notenbank hat erwartungsgemäß nach 10 Jahren erstmals ihren Leitzins um 0,25 Prozentpunkte gesenkt. Der Zinssatz befindet sich damit in der Spanne von 2,00 bis 2,25 Prozent. Fatalerweise hat die Europäische Zentralbank in den Boomjahren die Zinsen jedoch nicht erhöht, sondern auf Null Prozent gesenkt und somit ihr Pulver verschossen. Mittlerweile haben wir in der

Griechenland und Italien kollabiert. Folglich wurde in den letzten Jahren Billionen frisches Geld gedruckt. Mittlerweile ist Europa hochgradig süchtig nach der Droge billigem Geld. Die irrsinnige Politik der EZB hat einerseits zu gigantischen Blasen an Aktien- und Immobilienmärkten geführt und dafür gesorgt, dass deutsche Sparer seit 2010 sage und schreibe 753 Milliarden

rungen umkippen und weitere Probleme auslösen.

Wir gehen davon aus, dass Mario Draghi als Abschiedsgeschenk erstmalig den Leitzins in den Negativbereich senkt. Anzumerken ist, dass in der Vergangenheit die Notenbanken den Zins um 5 Prozentpunkte senken musste um eine Rezession zu bekämpfen und entgegenzuwirken. Das bedeutet für die



USA einen Minuszins von 2-3% und für die Eurozone satte 5%. Dann würde auch das IWF Strategiepapier Sinn machen, welches unter Lagardes Regentschaft verfasst wurden, indem Bargeld genauso hoch besteuert wird wie Konten. Denn ansonsten würden die Bürger die Banken stürmen und ihr Geld massenweise abheben und unter das Kopfkissen stopfen.

Fakt ist: Im bestehenden Geldsystem werden wir keine steigenden Zinsen mehr sehen. Langfristig lassen sich Krisen jedoch niemals mit der Notenpresse lösen. Folglich ist der Crash vorprogrammiert.

### Negativzinsen

Um eben diesen Crash abermals, mit noch mehr Geld, in die Zukunft zu verschieben erklimmt die EZB nun, wie von uns bereits vor Jahren prognostiziert, die nächste Stufe des Irrsinns - Negativzinsen. Staatsanleihen sind bereits negativ verzinst. Selbst die zehnjährige französische Staatsanleihe sank auf minus 0,24 Prozent. Mittlerweile sind alle deutschen Anleihen, selbst die über 30 Jahre laufen im negativen Bereich. Spätestens jetzt sollte man sich die Frage stellen, wer so dämlich ist, jemand so lange Geld zu leihen, wenn er weiß, dass er später weniger hat als zuvor. Rechnet man dann noch den durch

die Inflation resultierende Kaufkraftverlust (bei zwei Prozent Geldentwertung pro Jahr ist ein Kaufkraftverlust von 50 Prozent innerhalb von nur 35 Jahren zu verzeichnen) hinzu, ist der Erwerb solcher Anleihen mit gesundem Menschenverstand nicht mehr zu erklären. In Dänemark vergibt die drittgrößte Bank negative Immobilienkredite. Dies bedeutet, dass man dafür bezahlt wird, dass man Schulden macht. Spätestens jetzt sollte einem jeden klar sein, dass unser Geldsystem am Ende ist. Bisher waren nur große Vermögen ab 500.000 Euro von Negativzinsen betroffen, bald wird es jeden treffen.

### Christine Lagarde - der Supergau für alle Sparer

Mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis genommen, dass Christine Lagarde Nachfolgerin von EZB-Präsident Mario Draghi wird. Warum wird bitte erstmalig keine Ökonomin sondern eine Juristin und Politikerin Hüterin unseres Geldes? Und warum ausgerechnet Christine Lagarde, welche sich spätestens seit der Veröffentlichung ihres an Peinlichkeit nicht mehr zu überbietenden Brief an den damaligen französischen Präsidenten Sarkozy (...Benutze mich so lange, wie es für Dich passt ...) Wenn Du für mich Verwendung findest, brauche ich Deine Führung

und Unterstützung: Ohne Führung wäre ich ineffizient, ohne Unterstützung wäre ich nicht sehr glaubwürdig. Mit meiner immensen Bewunderung, Christine L) vollkommen diskreditiert hat.

EXxEZB-Chef Draghi drohte bereits mit einer Ausweitung seiner verheerenden Notenbankpolitik. Seine Nachfolgerin Christine Lagarde wird voraussichtlich noch wesentlich radikaler vorgehen als ihr Vorgänger. Der IWF fordert schon lange die Abschaffung, zumindest aber die Eindämmung des Bargelds.

Wir gehen davon aus, dass Lagarde die Pläne des IWFs, mit Hilfe der Regierungen der Euro-Länder, nach und nach umzusetzen wird. Dies wird für uns bedeuten: dass der Kampf gegen das Bargeld weiter vorangehen wird. Das Tafelgeschäft (der anonyme Kauf von beispielsweise Edelmetallen) verboten wird. Es wird einerseits Bargeldabhebungsbeschränkungen geben (sie können nicht mehr so viel Geld wie sie möchten von ihrem Konto abheben) und andererseits Bargeldzahlungsbeschränkungen. Bereits 2013 hat der IWF unter der Leitung von Lagarde eine Zwangsabgabe in Höhe von 10- 30% auf die Ersparnisse aller Euro-Bürger vorgeschlagen. Damit ein vorzeitiger Kapitalabfluss verhindert wird,

## Vermögensanlagen



Die beiden Ökonomen, Querdenker, Redner und Honorarberater **Marc Friedrich** (links) und **Matthias Weik** über die Entwicklung des Euros und die damit einhergehenden Folgen.

sollten zudem Kapital-Verkehrskontrollen durchgeführt werden, sodass keine Ersparnisse von der Abgabe unberücksichtigt bleiben. Spätestens jetzt sollte einem Jedem klar sein, wohin die Reise unter Lagarde geht. Sie wird massiv das Bargeld und somit unsere Freiheit bekämpfen, sie wird die Zinsen erheblich in den negativen Bereich senken, sie wird die Immobilienblase weiter aufpumpen, sie wird weiterhin dafür sorgen, dass man nicht mehr adäquat für das Alter vorsorgen kann, sie wird weiter faktisch bankrotte Staaten wie beispielsweise Italien und faktisch bankrotte Unternehmen wie die zahllosen Zombiebanken in der Eurozone am Leben halten. Kurzum sie wird weiterhin Konkursverschleppung betreiben, um das unheilbar kranke Eurosystem am Leben zu erhalten. Und kurz vor dem Crash wird sie uns noch richtig zur Kasse bitten.

### **Scheitert der Euro, dann scheitert Europa nicht**

Die Aussage von Bundeskanzlerin Merkel „scheitert der Euro, dann scheitert Europa“ ist vollkommener Unfug. Europa ist ein Kontinent, die EU jedoch ein politisches Kunstprodukt, das in seiner jetzigen Form zum Scheitern verurteilt ist. Abgesehen davon gehören zur EU Länder wie Bulgarien, Dänemark, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, die Tschechische Republik, Ungarn und das Vereinigte Königreich welche den Euro nicht haben. Ferner gibt es in Europa sogar Länder wie die beispielsweise die Schweiz und Norwegen, welche einen wesentlich höheren Lebensstandard haben als die meisten EU-Länder und weder in der EU sind geschweige denn den Euro haben. Warum sollen bitte diese Länder scheitern, wenn die EU scheitert?

### **Bis zum bitteren Ende**

Die EZB-Politik der letzten Jahre hat zu vollkommen realitätsfernen Kursen an den Aktienmärkten geführt und dafür gesorgt, dass sich ein Normalverdiener in den meisten städtischen Ballungszentren kein Eigenheim mehr leisten kann. Wohnen ist zum Luxus verkommen. Der EZB wird es dauerhaft nicht gelingen, den zum Scheitern verurteilten Euro am Leben zu erhalten. Das einzige, was sie momentan betreibt ist volkswirtschaftliche Schadensmaximierung auf Kosten der Bürger Europas. Die EZB kann sich und dem Euro selbstredend noch Zeit erdrücken, mehr aber auch nicht. Das nächste lebensverlängernde Gelddruckprogramm steht schon in den Startlöchern: Sein Name: MMT - Modern Monetary Theory. Die besagt, dass Geld drucken zum Lösen von Krisen doch 2008 hervorragend funktioniert hat und wir einfach weiter Geld drucken sollen. Wenn wir in die Vergangenheit schauen, dann muss man aber leider feststellen, dass dies weder in der Weimarer Republik noch in Zimbabwe nachhaltig funktioniert hat.

**Zusammenfassend:** Sicher wird MMT kommen und der Zins in den Negativbereich gesenkt werden aber damit ist nichts gelöst. Aufgrund der irrsinnigen Notenbankpolitik stehen wir vor massiven Verwerfungen monetär, politisch und gesellschaftlich. Auf Dauer wird das keine Gesellschaft aushalten. Wir stehen vor dem größten Crash aller Zeiten! So auch der Titel unseres neues Buches, welches am 31.10.2019 erscheinen wird.

Dennoch wird von der Politik am Euro festgehalten. Der Euro ist viel zu schwach für Deutschland und viel zu stark für Südeuropa. Unter dem Euro werden die

Volkswirtschaften Südeuropas niemals auf die Beine kommen. Wann setzt sich diese Erkenntnis in der Politik durch? Wann kommt die Politik endlich zur Vernunft? Wann gesteht sie sich ein, dass der Euro vielleicht eine gute politische Idee war, jedoch in der Praxis nicht funktioniert und volkswirtschaftlicher Irrsinn ist?

Fakt ist: Anstatt die Völker Europas zu einen, trennt der Euro sie. Dieselbe Währung für unterschiedlich starke Volkswirtschaften, wie beispielsweise Deutschland auf der einen und Italien auf der anderen Seite, kann und wird niemals funktionieren. Und genau das erleben wir in der Eurozone live und in Farbe.

### **Wie lange hält die Politik noch an dem zum Scheitern verurteilten Währungsexperiment fest?**

Noch ist Zeit den Euro kontrolliert „herunterzufahren“, so dass jedes Land wieder seine eigene Währung einführen kann. Zweifellos wird uns dies einige eisenharte Jahre bescheren. Kollabiert der Euro jedoch unkontrolliert, was lediglich eine Frage der Zeit ist, dann sprechen wir voraussichtlich von einer verlorenen Dekade oder mehr. Jetzt ist weder Zeit für Pessimismus noch für Optimismus, sondern für Realismus. Die Politik muss endlich aus dem Stadium der Realitätsverweigerung erwachen. Es ist an der Zeit den Austritt Deutschland aus der Eurozone zu forcieren. Dieser wird unser Land, oder besser gesagt uns Steuerzahler, unvorstellbar viel Kosten. Die Kosten eines unkontrollierten Kollabierens der Eurozone werden jedoch alles in den Schatten stellen.

Warum gehen zehntausende Menschen im Rahmen von Fridays For Future auf die Straße und nicht hunderttausende gegen die irrsinnige Politik der EZB und den zum Scheitern verurteilten Euro? Warum lassen wir uns von realitätsverweigernden Politikern stillschweigend unsere Zukunft berauben? Wir beschäftigen uns tagtäglich mit unwichtigen Banalitäten statt um wirklich essentielles. Aber diese Dekadenz wird durch die zukünftigen Entwicklungen wieder gerade gerückt werden. Noch ist Zeit, sich monetär und mental drauf vorzubereiten. Die Frage ist nur wie lange noch. Die Uhr tickt und das Zeitfenster wird nicht größer.



# Naturbelassene Farbedelsteine

## Der Geheimtipp für Sachwert-Kenner

**Ultraniedrige Zinsen, ein ungewisser Brexit und drohende Rezession: Angesichts dieser vielen Unsicherheiten investieren immer mehr Anleger abseits der klassischen Kapitalmärkte. Dabei setzen sie immer häufiger auf naturbelassene Farbedelsteine.**

Edelsteine sind ein bislang sträflich vernachlässigtes Anlagethema – doch das ändert sich gerade. Unbehandelte Rubine, Smaragde, Saphire und Farbdiamanten sind die Königsklasse der Edelsteine. Dabei handelt es sich um ein vergleichsweise kleines, exklusives, aber äußerst lukratives Marktsegment, das immer mehr Anleger für sich entdecken. Sie suchen häufig eine Alternative zu den klassischen Diamanten, die in den letzten Jahren von der Wertentwicklung her nur mäßig abschnitten.

Es gibt gute Gründe für das steigende Interesse an naturbelassenen Farbedelsteinen: Sie bilden einen wichtigen Baustein zur Diversifizierung des eigenen Portfolios, das so weniger anfällig wird für die Schwankungen an den klassischen Kapitalmärkten. Außerdem bieten sie als Sachwertinvestment einen Schutz gegen Inflation und vereinen nicht zuletzt hohe Werte auf kleinem Raum, sind also einfach zu lagern und zu transportieren. Nicht zuletzt ist der Markt – im Gegensatz zu dem Duopol bei klassischen Diamanten – anbieterseitig stark fragmentiert.

### Nur unbehandelte Steine kaufen!

Für die Geldanlage eignen sich naturbelassene Farbedelsteine wie Rubine und Saphire, aber auch „Fancy Diamonds“, also farbige Diamanten. Rubine haben in den letzten Jahren einen jährlichen Wertzuwachs zwischen vier und sechs Prozent, Saphire zwischen drei und fünf Prozent verzeichnet.

Erste Regel bei der Geldanlage in diesem Segment: Es kommen nur geschliffene, naturbelassene Edelsteine in Frage. Eine „Behandlung“ hingegen mindert den Wert deutlich. Bei Rubinen und Saphiren beispielsweise ist das „Brennen“ verbreitet. Hierbei handelt es sich um eine Erhitzung des Steins, durch welche die Farbe verbessert wird und die Reinheit des Steins steigt.

Wichtige Voraussetzungen sind darüber hinaus ein Steingewicht ab einem Karat (0,2 Gramm) bei Farbedelsteinen, ab 0,5 Karat (mit Brillant-Schliff) beim Farbdiamanten. Das Vorliegen eines Zertifikats einer international anerkannten Prüforga-nisation, das Echtheit und wesentliche Charakteristika sowie die Naturfarbe und die Naturbelassenheit des Edelsteins bestätigt, sind wesentlich für die Eignung als Geldanlage. Ohne sollten Edelsteine niemals gekauft werden! Weltweit anerkannt sind Zertifikate von GIA, IGI, HRD, SSEF oder Gübelin.

### Neue Investment-Option

Ein Investment in naturbelassene Edelsteine ist grundsätzlich zu empfehlen. Sie sollten einen Anteil von rund zehn Prozent eines diversifizierten Gesamtportfolios ausmachen. Hier gilt: Von kurzfristigen Spekulationen ist abzuraten, ein Investment macht erst ab einem Anlagehorizont von fünf Jahren und einer Mindestanlagensumme von 5.000 Euro Sinn.

Interessierte Anleger haben neuerdings zwei Optionen: Einerseits können die Edelsteine online gekauft werden, was vom Prinzip her ähnlich abläuft wie bei einem klassischen Online-Shop. Je nach Größe der Anlage ist eine individuelle Beratung zu empfehlen.

Eine Alternative zum physischen Kauf ist der weltweit erste Fonds für Farbedelsteine „The Natural Gemstone Fund One“, den The Natural Gem in Zusammenarbeit mit der liechtensteinischen Vermögenverwaltungsgesellschaft Incrementum AG aufgelegt hat. Professionelle und institutionelle Anleger können noch bis zum Jahresende Anteile erwerben.



**Thomas Schröck**  
Geschäftsführer von  
**The Natural Gem GmbH**

# Investition in Standard- Logistikequipment mit Solvium

Warum Solvium der richtige Partner ist, sobald Sie in Standard-Logistikequipment investieren wollen  
Aktives Asset Management macht es möglich!





Die im Jahr 2011 gegründete Solvium Capital in Hamburg hat sich ausschließlich auf Investments in Standard-Logistikequipment spezialisiert. Dank des aktiven Asset Managements und stets innovativer Produkte unterscheidet sich Solvium erheblich von anderen Marktteilnehmern. Zudem beweisen die Hamburger immer wieder aufs Neue, dass diese Anlageklasse auch künftig attraktive Ertragsmöglichkeiten bietet.

Überdies wissen viele Anleger und Finanzberater zu schätzen, dass ihre Ansprechpartner und Vertragspartner in Deutschland sitzen und dass die Anlegerbetreuung und Verwaltung sämtlicher Assets von Hamburg aus erfolgt.

Das Solvium-Team der Equipmentverwaltung verfügt alles in allem über mehr als 80 Jahre Branchenerfahrung. Zu dessen Aufgaben gehören unter anderem das umfangreiche Controlling der Manager und der mehr als 300 verschiedenen Equipmentmieter, die Datenbankpflege für die vielen 10.000 Einheiten und eine detaillierte und langfristige Cashflow-Planung. Insbesondere diese ist außerordentlich wichtig aufgrund der monatlichen Mietauszahlungen und auslaufender Investments, aus denen Kunden Rückzahlungen erhalten. Die Qualität der Arbeit des Solvium-Teams dokumentiert die lupenreine Leistungsbilanz mit ihrer 100-prozentigen Erfüllungsquote seit Unternehmensgründung. Schwarz auf weiß nachzulesen im jährlichen Portfoliobericht.

Die Unternehmensstruktur der Solvium Gruppe überzeugt Investoren und Finanzberater gleichermaßen nicht zuletzt durch ihre unterschiedlichen Management- und Objektgesellschaften. Die wesentlichen Aufgaben der Managementgesellschaft, der Solvium Capital GmbH, bestehen im An- und Verkauf, dem Management von Logistikequipment und in der Anlegerverwaltung.

Solvium hat sich bei der Unternehmensgründung für den Weg der getrennten Risiken entschieden. Dank der Managementgesellschaft, der Solvium Capital GmbH, und einer Reihe von Objektgesellschaften. In letzteren werden die den Produkten entsprechenden Wechselkoffer, Standardcontainer und Standard-Tankcontainer der Anleger verwaltet. Einfacher Grund: Da sich Anleger in der Regel bewusst entscheiden für eine Investition in Wechselkoffer oder Container, werden diese Assetklassen nicht grundsätzlich innerhalb einer einzigen Gesellschaft verwaltet. So werden Risiken der jeweils anderen Assetklasse für das von dem Anleger gekaufte Equipment ausgeschlossen.

Die Objektgesellschaften stehen gegenüber den Anlegern schuldrechtlich für die vereinbarten Miet- bzw. Zinszahlungen sowie die Rückzahlungen am Laufzeitende ein. Diese haben eine schlanke Kostenstruktur, da die Solvium Capital GmbH die kompletten Managementaufgaben für sie übernimmt sowie sämtliche laufenden Kosten

wie Mitarbeitergehälter und Büromieten, für Prospekterstellung und Vertriebskoordination trägt. Als wesentliche, weitere Aufgabe verantwortet und koordiniert sie den An- und Verkauf des Logistikequipments.

#### **Fazit:**

Mehr Sicherheit und weniger Risiken für Anleger dank einer durchdachten rechtlichen Konzeption – so lautet das Management-Credo der Solvium Gruppe. Die bisherige 100-prozentige Erfüllungsquote sowie die eindrucksvolle Leistungsbilanz dokumentieren eindrucksvoll, wie erfolgreich die Solvium Gruppe diesen Weg beschreitet.



**Ronny Giesa**  
Key Account Manager  
Solvium Capital

**Hinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.** Dieses Dokument stellt eine unverbindliche Werbemitteilung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot im Sinne der gesetzlichen Vorgaben dar. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Verkaufsprospekts zur jeweiligen Vermögensanlage stützen. Die vollständigen Angaben zur Vermögensanlage sind einzig dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen, der insbesondere die Struktur, Chancen und Risiken der Vermögensanlage beschreibt sowie den im Zusammenhang mit der Vermögensanlage abzuschließenden bzw. geltenden rechtlichen Vereinbarungen enthält. Der jeweilige Verkaufsprospekt, das jeweilige Vermögensanlagen-Informationsblatt und die jeweiligen rechtlichen Vereinbarungen sind Grundlage für den Erwerb der Vermögensanlage. Der Anleger kann den Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt zur jeweiligen Vermögensanlage und evtl. Nachträge hierzu sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt auf der Internetseite der Anbieterin Solvium Capital GmbH, [www.solvium-capital.de](http://www.solvium-capital.de), abrufen oder kostenlos bei der jeweiligen Emittentin unter der Adresse Englische Planke 2, 20459 Hamburg anfordern.

# Goldhausse: Wann beginnt die Korrektur?

## Gold: Plus 20% seit Mitte Mai

Vielleicht erinnern Sie sich: Für etwa Mitte Mai dieses Jahres hatten meine Prognosemodelle den Beginn einer Aufwärtsbewegung des Goldpreises angekündigt. Tatsächlich ist es seither zu einem Anstieg von 1.270 \$ pro Unze auf 1.520 \$ gekommen, ein Kursgewinn von rund 20%.

Bei den Goldminenaktien sieht das Ergebnis noch viel besser aus. So sind die sechs von mir empfohlenen Werte meines Goldminen-Depots bereits mit 54%, 60%, 62%, 72%, 83% und 253% im Plus. Da denken Sie als Anleger wohl unwillkürlich an Gewinnmitnahmen - bevor eine Korrektur beginnt, die Sie dann zum Wie-

dereinstieg nutzen können. Und wer von Ihnen diesen fulminanten Kursanstieg aus welchen Gründen auch immer verpasst hat, hofft natürlich auf fallende Kurse, um etwas günstiger doch noch einsteigen zu können. Denn im großen Bild gesehen, befindet sich Gold noch in der Frühphase einer vermutlich lang anhaltenden Hausse. Hier winken in den kommenden Monaten und Jahren noch sehr viel höhere Gewinne.

**Mit Krisensicher Investieren erfahren Sie, wann es Zeit für Gewinnmitnahmen und den Wiedereinstieg ist**

Noch ist es für Gewinnmitnahmen zu früh, denn die von mir verwendeten

Kennzahlen und Modelle deuten im Moment noch nicht auf eine größere Korrektur hin. Das kann sich aber sehr schnell ändern. Inzwischen sind sie nämlich auf ein Niveau gestiegen, von dem aus nicht allzu viel passieren muss, um eine kurzfristige Trendwende zu signalisieren. Sobald es dazu kommt, werde ich die Leser meines Börsenbriefes Krisensicher Investieren natürlich umgehend informieren, damit sie sich auf eine Korrektur einstellen und gegebenenfalls und in Abhängigkeit ihrer individuellen Risikoneigung mit Verkäufen oder Absicherungen aktiv werden können.

### Goldpreis pro Unze in \$, 2012 bis 2019



Seit Mai dieses Jahres ging es mit dem Goldpreis wie von mir prognostiziert steil nach oben.



### Mein Preisbänder-Indikator signalisiert Fortsetzung der Rally

Interessanterweise deutet auch mein hier nicht gezeigter Gold-Preisbänder-Indikator darauf hin, dass die laufende Aufwärtswelle noch Luft nach oben hat. Nachdem dessen erstes oberes Preisband von 1.500 \$ pro Unze schnell und mit hoher Dynamik erreicht wurde, legt er nun eine Fortsetzung der Rally in den Bereich seines zweiten oberen Preisbandes nahe. Andere technische Indikatoren bestätigen dieses höhere Kursziel.

Kursziele sind natürlich nicht in Stein gemeißelt. Das gilt auch für die Vorgaben meines Gold-Preisbänder-Indikators. Deshalb achte ich zusätzlich auf eine Fülle technischer Kennzahlen. Diese müssen allerdings stets

vor dem Hintergrund des Preisbänder-Indikators interpretiert werden. In starken Haussephasen verhalten sich die meisten technischen Indikatoren nämlich ganz anders als in Seitwärtsbewegungen oder Baissen. Details dazu lesen Sie in meinem Börsenbrief Krisensicher Investieren.

### Baisse an den Aktienmärkten – Schützen Sie Ihr Vermögen

Jetzt halte ich die Wahrscheinlichkeit für sehr hoch, dass wir in der vergangenen Woche einen der wichtigsten oberen Wendepunkte der Börsengeschichte erlebt haben und die Hausse der vergangenen Jahre endgültig vorüber ist.“ Diese Zeilen habe ich am 3. August in meinem Krisensicher Investieren Wochen-Update geschrieben, nachdem ich zuvor die Bedeutung der

Zinssenkung der Fed vom 31. Juli analysiert hatte.

Die Zeichen stehen sowohl an der Börse als auch für die Weltwirtschaft auf Sturm. Die kommenden Wochen und Monate versprechen überaus spannend zu werden. Informieren Sie sich auf höchstem Niveau mit Krisensicher Investieren – die ersten 30 Tage sind sogar kostenlos. Probieren Sie es aus.

Der Autor

**Claus Vogt** ist Finanzanalyst und Autor des Börsenbriefs „Krisensicher investieren“. Den von ihm entwickelten Gold-Preisbänder-Indikator nutzt er für Prognosen für die Investition vor allem im Gold- und Edelmetallsektor.



Das neue Buch von **Julien Backhaus**

# ERFOLG

Was Sie von den  
Super-Erfolgreichen  
lernen können



**DER KERL  
HAT EIER**

Aus dem Vorwort von  
**Harald Glöckler**

BILD: OLIVER REETZ

**Jetzt überall im Handel**